

inspired by Think Blue.

Impressum

© Volkswagen Aktiengesellschaft
Abteilung VMPC-X
Brieffach: 011/1993
38436 Wolfsburg

Version 1, September 2013

Einfach elektrisch.

Kurzinformation zum e-up!



Das Auto.



Zeichenerklärung

- ⇒  Symbole dieser Art verweisen auf Warnhinweise innerhalb des gleichen Abschnitts oder auf der angegebenen Seite, um auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hinzuweisen und wie sie vermieden werden können.
- ⇒  Querverweis auf eine mögliche Sachbeschädigung innerhalb des gleichen Abschnitts oder auf der angegebenen Seite.

WARNUNG

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung den Tod oder schwere Verletzungen verursachen können.

HINWEIS

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung Schäden am Fahrzeug verursachen können.



Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Kurzinformation zum e-up!

Diese Kurzinformation beschreibt nicht alle Funktionen des e-up! und kann deshalb die zum Fahrzeug gehörende Betriebsanleitung, die weitere sehr wichtige Erläuterungen, Warnungen, Hinweise und zusätzliche wichtige Informationen beinhaltet, nicht ersetzen.



Inhaltsverzeichnis

- 01 Ladestatus des Fahrzeugs
- 02 Fahrbereitschaft herstellen und erkennen
- 03 Fahrhinweise
- 04 Bremsenergie-Rückgewinnung: Rekuperation
- 05 Laden des Fahrzeugs

01 Ladestatus des Fahrzeugs



- 1 Anzeige der Restreichweite im Display des Kombi-Instruments
- 2 Ladestatusanzeige im Kombi-Instrument

Kontrollleuchten

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie den „Reservebereich“ erreicht hat bzw. das Fahrzeug im Reservebereich fährt, werden im Display des Kombi-Instruments verschiedene Kontrollleuchten und Textmeldungen angezeigt ⇒  

Leuchtet	Warntext im Display des Kombi-Instruments	Ursache und Abhilfe
-	Reichweite 30 km	Die Restreichweite beträgt noch etwa 30 km. Fahrprofil ECO wird kurze Zeit später aktiviert. Hochvoltbatterie bei nächster Gelegenheit aufladen.
	-	Der Reservebereich wurde erreicht. Hochvoltbatterie so bald wie möglich aufladen.
-	Bitte Batterie laden! Komfort eingeschränkt	Die Restreichweite beträgt noch wenige Kilometer. Es kommt zu einer Leistungsreduzierung und ggf. zur Abschaltung von elektrischen Verbrauchern. Fahrprofil ECO ist aktiviert. Hochvoltbatterie so bald wie möglich aufladen.
-	Batterie fast leer! Leistung eingeschränkt	Das Fahrzeug fährt mit eingeschränkter Leistung im Reservemodus. Fahrprofil ECO+ wird aktiviert. Hochvoltbatterie so bald wie möglich aufladen.
	Batterie leer! Geschwindigkeit eingeschränkt	Die maximal mögliche Fahrgeschwindigkeit wird auf 80 km/h (50 mph) begrenzt. Die Restreichweite beträgt nur noch wenige hundert Meter. Fahrprofil ECO+ ist aktiviert. Hochvoltbatterie unverzüglich aufladen.

WARNUNG

Das Fahren mit zu geringer Ladung der Hochvoltbatterie kann zum Liegenbleiben im Straßenverkehr, zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

- Immer einen ausreichenden Ladezustand der Hochvoltbatterie sicherstellen!
- Wenn die maximale Leistungsreserve nicht zur Verfügung steht bzw. der Ladezustand der Hochvoltbatterie den „Reservebereich“ erreicht hat, können sich die Fahreigenschaften verändern, wie z. B. das Beschleunigungsverhalten des Fahrzeugs.
- Geschwindigkeit und Fahrweise immer den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen sowie dem Ladezustand der Hochvoltbatterie anpassen.
- Niemals aufleuchtende Warnleuchten und Textmeldungen missachten.

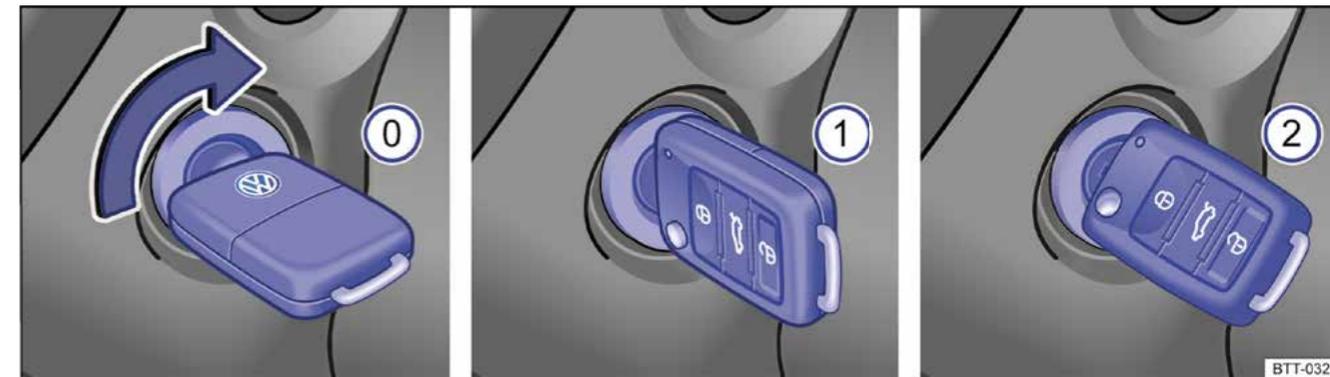
HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit entladener Hochvoltbatterie lange abgestellt wird, kann es zu irreversiblen Schäden an der Hochvoltbatterie kommen.

02

Fahrbereitschaft herstellen und erkennen

- 1 Fahrzeugschlüssel im Zündschloss von Position 0 in Position 1 drehen.



- 2 Bremspedal treten und halten, Wählhebel in Position P oder N bringen und Schlüssel in gezeigte Position 2 drehen – kein Gas geben. Fahrzeugschlüssel halten, bis READY im Display des Kombi-Instruments angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt. Schlüssel loslassen.



- 3 Erkennen der Fahrbereitschaft durch Position des Zeigers der Fahrleistungsanzeige auf 0 und Anzeige READY im Display des Kombi-Instruments ⇒ ⚠

⚠ WARNUNG

Niemals das Fahrzeug in fahrbereitem Zustand verlassen. Das Fahrzeug könnte sich plötzlich bewegen, insbesondere bei eingelegerter Fahrstufe Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Bei jedem Verlassen immer alle Fahrzeugschlüssel mitnehmen und sicherstellen, dass sich der Wählhebel für die Fahrstufenauswahl in Position P befindet und alle Türen, Fenster, die Heckklappe und die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt sind.

03

Fahrhinweise

Energiesparend fahren

- vorausschauend fahren, mit dem Verkehr „schwimmen“
- rollen lassen – („segeln“): Wenn der Fuß vom Gaspedal genommen wird, wird die Stromversorgung des Elektroantriebs unterbrochen und der Energieverbrauch gesenkt.
- Geschwindigkeit möglichst konstant halten, starkes Beschleunigen vermeiden
- Komfortfunktionen maßvoll einsetzen (Heizung)
- Reifendruck anpassen, richtiger Reifendruck reduziert Rollwiderstand.
- unnötigen Ballast entfernen
- nicht benötigte Aufbauten und Anbauteile entfernen

1 Taste in der Mittelkonsole des Fahrzeugs

2 Nutzung der Fahrprofile

1



2

NORMAL

- Höchstgeschwindigkeit 130 km/h
- volle Leistung des Elektroantriebs
- Climatronic im Normalbetrieb

ECO

- Höchstgeschwindigkeit 120 km/h
- reduzierte Leistung
- Climatronic verbrauchsorientiert

ECO+

- Höchstgeschwindigkeit 95 km/h
- gegenüber ECO stärker reduzierte Leistung
- Climatronic reduziert auf Defrosfunktion und Lüftung

04 Bremsenergie-Rückgewinnung: Rekuperation

Durch Betätigung der Fußbremse wird die Rekuperation aktiviert. Dabei wird Energie in die Hochvoltbatterie zurückgespeist.

Fahrstufen

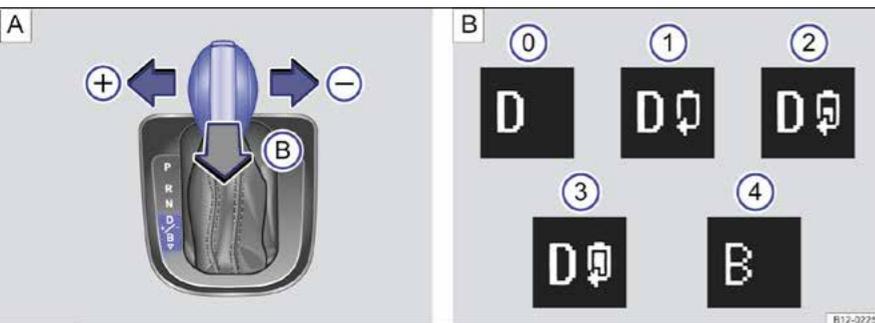
Fahrstufe D → Freilauf → keine Rekuperation
Fahrstufe B → maximale Rekuperation aktiviert

Zwischen D und B gibt es 3 Zwischenstufen ⇒ ⚠
Tippen nach links zum Hochschalten
Tippen nach rechts zum Runterschalten

1 Erkennung der Rekuperationsstufen im Display des Kombi-Instruments



Je nach ausgewählter Fahrstufe erscheinen die folgenden Symbole oben rechts im Display des Kombi-Instruments ⇒ ⚠:



B	Rekuperationsstufe	Bedeutung
0	0	Keine Rekuperation: Fahrzeug rollt frei („segeln“)
1	1	Leichte Rekuperation: Beim Bremsen und beim Bergabfahren dient der Elektroantrieb als Generator. Er wandelt die Bewegungsenergie in elektrische Energie, mit der die Hochvoltbatterie geladen wird.
2	2	Mittlere Rekuperation: Beim Bremsen und beim Bergabfahren dient der Elektroantrieb als Generator. Er wandelt die Bewegungsenergie in elektrische Energie, mit der die Hochvoltbatterie geladen wird.
3	3	Starke Rekuperation im Schubbetrieb (beim Bremsen oder beim Bergabfahren)
4	4	Sehr starke Rekuperation im Schubbetrieb (beim Bremsen oder beim Bergabfahren)

⚠ WARNUNG

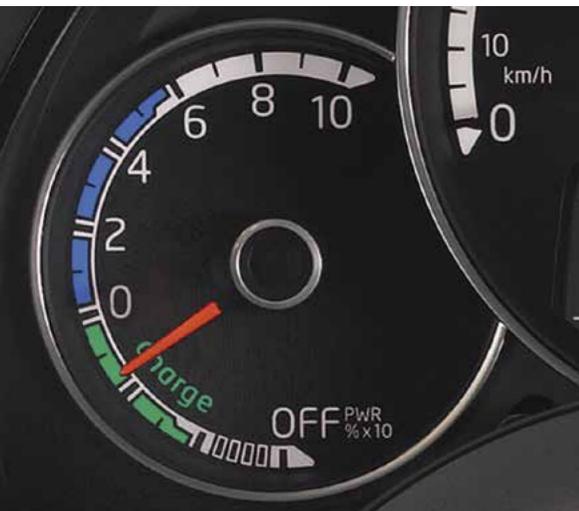
Durch das Ändern des Fahrprofils können sich die Fahreigenschaften verändern.

- Geschwindigkeit und Fahrweise immer den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.

⚠ WARNUNG

Unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen können schwere Verletzungen verursachen.

- Als Fahrer niemals den Fahrersitz bei fahrbereitem Fahrzeug und eingeleger Fahrstufe verlassen. Wenn bei eingeschaltetem Elektroantrieb das Fahrzeug verlassen werden muss, immer die Handbremse fest anziehen und den Wählhebel in Stellung P bringen.
- Niemals das Fahrzeug in Fahrstufe N, R oder D/B verlassen. Das Fahrzeug kann sich je nach Steigung in Bewegung setzen.
- Bei fahrbereitem Fahrzeug und eingeleger Fahrstufe D/B oder R ist es erforderlich, das Fahrzeug mit der Fußbremse zu halten.
- Niemals in die Fahrstufe R schalten, wenn sich das Fahrzeug bewegt.



Rückspeisung von Energie während der Rekuperation

Bei der Bremsenergie-Rückgewinnung bewegt sich der Fahrleistungsanzeiger in den grünen Bereich (Charge). Bei einem Ladestatus der Hochvoltbatterie >90% findet keine Rekuperation statt.

! WARNUNG

Mittlere, starke und sehr starke Rekuperation kann zu Traktionsverlust und Schleudern besonders auf rutschigen Straßen führen. Das kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.

- Mittlere, starke und sehr starke Rekuperation nur anwenden, wenn es die Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnisse zulassen und andere Verkehrsteilnehmer durch die Beschleunigung des Fahrzeugs und den Fahrstil nicht gefährdet werden.

! WARNUNG

Mit zunehmendem Ladezustand der Hochvoltbatterie nimmt die Motorbremswirkung ab und kann vollständig ausbleiben.

- Vor dem Befahren einer längeren Strecke mit starkem Gefälle Geschwindigkeit verringern.
- Beim Befahren einer längeren Strecke mit starkem Gefälle Geschwindigkeit mit der Fahrzeugbremse verlangsamen.

05

Laden des Fahrzeugs

Möglichkeiten zum Laden der Hochvoltbatterie

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die Hochvoltbatterie zu laden. Hier werden diese Möglichkeiten nur kurz skizziert. Lesen Sie daher bitte unbedingt die Betriebsanleitung für den e-up! und beachten Sie die detaillierten Erläuterungen, Warnungen, Hinweise und weiteren Informationen für die von Ihnen gewählte Lademöglichkeit.

1 Serienmäßige Ladevorrichtung

2 Optional erhältliche CCS-Ladevorrichtung



1



2



Privates Laden

- 1** mit Ladekabel für Netzsteckdosen (2,3 kW) an einer üblichen Haushaltssteckdose ⇒ ⓘ
Ladezeit: ca. 9 Stunden
- 2** mit Kabel für Wechselstrom-Ladestation an einer Heimpladestation (Wallbox, 3,6 kW) ⇒ ⓘ
Ladezeit: ca. 6 Stunden

3



4



Öffentliches Laden

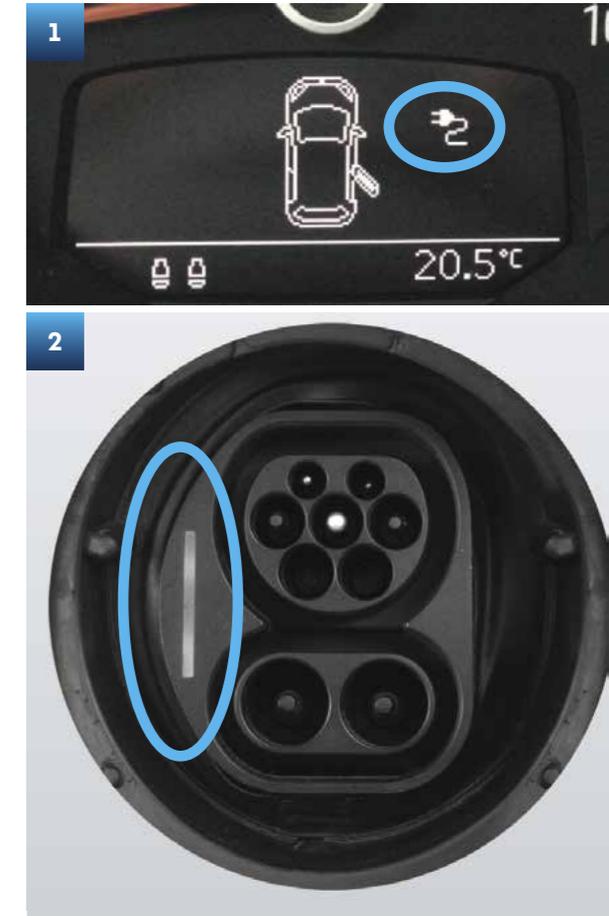
- 3** an öffentlichen Ladesäulen mit optionalem Kabel für Wechselstrom-Ladestation (3,6 kW) oder vorhandenem Ladekabel (3,6 kW) an der Ladesäule ⇒ ⓘ
Ladezeit: ca. 6 Stunden
- 4** optional an öffentlicher CCS-Ladestation mit integriertem CCS-Ladestecker, bis zu 40 kW ⇒ ⓘ
Ladezeit bei 40 kW auf 80 % des Ladezustandes ca. 30 Minuten

Ladevorgang

1. Fahrzeug ggf. entriegeln. Wählhebel in Position P bringen, Handbremse anziehen, Fahrbereitschaft ausschalten ⇒ ⚠
2. Batterieladeklappe öffnen und innere Abdeckkappe der Ladedose abziehen
3. Ladekabel an Netzsteckdose anschließen und Ladestecker in die Ladedose des Fahrzeugs stecken oder Ladestecker des Ladekabels einer öffentlichen Ladesäule in Ladedose des Fahrzeugs stecken
4. Sobald der Ladestecker erkannt wird, leuchtet die Ladevorgangsanzeige gelb und im Display des Kombi-Instruments erscheint folgende Kontrollleuchte: siehe Abbildung 1. Ladestecker wird automatisch verriegelt, sodass er nicht mehr entfernt werden kann.
5. Ladevorgang startet automatisch, Ladevorgangsanzeige pulsiert grün
6. Ladevorgang beenden: Fahrzeug entriegeln, kurz warten, bis der Ladestecker freigegeben wird. Ladestecker aus der Ladevorrichtung ziehen. (Mit verbundenem Ladestecker kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.)

1 Kontrollleuchte im Display des Kombi-Instruments

2 Ladevorgangsanzeige an der Ladedose



Bedeutung der Farben der Ladevorgangsanzeige

Ladezustand
Charge level

Max. Batterieladung erreicht
Battery fully charged

Ladevorgang aktiv
Charging

Abfahrtszeit aktiv
Departure time activated

Keine Netzspannung
No voltage supply

Wählhebel nicht in Position P
Selector lever not in position P

Fehler Ladesystem
Charging fault

1ZE 010 004

1 Bedeutung der Farben der Ladevorgangsanzeige Aufkleber auf der Innenseite der Batterieladeklappe

! WARNUNG

Ein unsachgemäßer Batterieladevorgang, das Missachten allgemein gültiger Sicherheitsvorkehrungen, das Verwenden ungeeigneter oder beschädigter Steckdosen und Ladekabel, das Laden an ungeeigneter Elektroinstallation sowie der unsachgemäße Umgang mit der Hochvoltbatterie können Kurzschlüsse, Stromschläge, Explosionen, Feuer, schwere Verbrennungen und Verletzungen und den Tod verursachen.

- Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungsschritte immer einhalten.
- Nur an ordnungsgemäß installierten, geprüften und unbeschädigten Steckdosen sowie an einer fehlerfreien Elektroinstallation laden. Steckdosen und Elektroinstallation durch qualifiziertes Fachpersonal in regelmäßigen Abständen überprüfen lassen. Niemals an unbekanntem Steckdosen bzw. Elektroinstallationen laden.
- Steckdosen und alle Steckverbindungen immer vor Wasser, Feuchtigkeit und anderen Flüssigkeiten schützen.
- Bauteile des Ladekabels können Funken auslösen und dadurch entflammare oder explosive Dämpfe entzünden. Niemals an explosionsgefährdeten Orten laden.
- Das Ladekabel niemals zusammen mit einem Verlängerungskabel, einer Kabeltrommel, einer Steckdosenleiste oder einem Adapter, wie z. B. Länderadapter oder Zeitschaltuhr, verwenden.
- Vor dem Ziehen des Netzsteckers und dem Starten des Fahrzeugs immer den Ladevorgang beenden, die Abdeckkappen der Ladedose aufstecken und die Batterieladeklappe schließen.

! HINWEIS

Häufiges Laden des Fahrzeugs mit hoher Ladeleistung, insbesondere mit Gleichstrom (DC-Laden), kann zur dauerhaften Reduzierung der Ladekapazität der Hochvoltbatterie führen. Das Fahrzeug überwiegend mit niedriger Ladeleistung laden, insbesondere mit dem mitgelieferten Netzkabel oder an einer Heimpladestation.

- ! Bei sehr niedrigen und sehr hohen Temperaturen kann es zu Einschränkungen beim Laden der Hochvoltbatterie kommen.



e-Up!